

Rielwercke. Ihre Beschaffenheit ist aber darinne mit diesem gleich, daß sie, um leichter in die Erde zu dringen, unten ganz spiz zugehen, sich aber, um denen Zwiebeln, und Blumen mehr Nahrung zuzuführen, in der Höhe nach und nach verstärken: und daß jedes Fäßgen, so klein es immer seyn mag, mit Luft-Röhren und Löchern versehen ist, und diese zugleich so eingerichtet sind, daß sie nicht allein Wasser, und Luft schöpfen können, sondern auch jenes diesem, und dieses jenem auszuweichen vermag. Immassen auch der Zweck bey allen Arten von Pflanken, so verschieden auch die Gestalt derer Wurzel seyn mag, einerley, nemlich hauptsächlich der ist, daß das Gewächs Nahrung, und Befestigung erlange.

Die junge Zwiebeln werden in Setzlinge, und Sincker abgetheilt. <sup>Die Setz</sup> Setzlinge heißt man <sup>linge.</sup> die, so schon einiger maassen erwachsen, und der Haupt-Zwiebel am nächstem, <sup>Die Sin</sup> Sincker <sup>cker.</sup> aber die, welche tieffer stehen, und sich an der Wurzel ansehen. Diese Benennungs-Arten muß man wissen, wenn man, was über den Tulpen-Bau geschrieben worden, verstehen will.

Hiero